



NEUE ADRESSE

Steinstraße 30
40210 Düsseldorf

Tel. 0211 171 18 83
Fax 0211 175 25 27

info@le-gymnasien-nrw.de
www.le-gymnasien-nrw.de

Sitz des Vereins: Düsseldorf
Eingetragen beim Amtsgericht
Düsseldorf, VR 9293

Pressemitteilung

Zu Minister Stamp: Pflichtgespräche mit Eltern

Die LE hält die Idee, bei Bedarf "Pflichtgespräche der Eltern mit den Lehrern einzufordern" im Gegensatz zur GEW und dem Elternverein für ein durchaus angemessenes und manchmal leider auch notwendiges Mittel, um die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Lehrern zu ermöglichen. Allerdings stellt ein solches Mittel nur ein Element für eine effektive Kommunikation „Eltern – Schüler – Lehrer“ dar.

Unbestritten ist, dass Eltern eine zentrale Rolle bei der Bildung ihrer Kinder spielen und dieser Verantwortung nachkommen müssen. Aber Auswüchse wie „Helikoptereltern“ und Gänge zum Dezernenten in Streitfällen leben den Kindern keine akzeptable Streitkultur vor.

Unerlässlich für ein solches Gespräch ist natürlich, dass eventuelle Sprachbarrieren durch einen Dolmetscher überbrückt werden und es zu einem Austausch in gegenseitigem Respekt auf Augenhöhe kommt, um gemeinsam eine erfolgreiche Erziehungsarbeit zu leisten. Wenn sich viele Eltern aus welchen Gründen auch immer dieser Chance entziehen, müssen die Lehrer die Möglichkeit haben, einen Zugang zu diesen Eltern zu finden.

Aus der Perspektive eines Elternverbandes ist es aber wichtig, alle Aufgaben im Blick zu haben, denn Elternmitwirkung hat zwei Seiten: Erforderlich ist sowohl das aktive Interesse an der Bildung der Kinder als auch die Elternarbeit im System Schule durch Mitsprache und Selbstorganisation. Elternmitwirkung führt heute an vielen Schulen ein stiefmütterliches Dasein, da die Eltern über ihre Einflussmöglichkeiten schlecht informiert sind und sie nicht wahrnehmen. Zudem fehlen handlungsfähige Elternvertretungen und -verbände auf Kommunal- oder Landesebene. Während in Schulen Kommunikationswege zwischen Lehrern und Eltern existieren, sind die Möglichkeiten der Eltern, sich in Verbänden zu vernetzen, stark eingeschränkt.

Es wäre mehr als wünschenswert, wenn alle Eltern beide Rollen wahrnahmen und die Landesregierung beide Rollen beförderte und unterstützte.

Wenn die Landesregierung wirklich Elternmitwirkung in der Schule will, muss sie mehr dafür tun als bisher! Die Eltern müssen das Signal bekommen, dass ihr Engagement gewünscht und nicht nur im Konfliktfall erforderlich ist. Dann entsteht vielleicht gar nicht die Notwendigkeit, Zwangsgespräche mit Eltern einzufordern.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand der Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e.V.

Düsseldorf, den 22. Januar 2020

Pressekontakt:

presse@le-gymnasien-nrw.de

Ansprechpartner: Dieter Cohnen, Tel.: 0211 17 52 52 8